



Kinoradar jetzt auch fürs iPad verfügbar

+ Noch bessere Darstellung - Größeres Display konsequent genutzt

Kinoradar, die Android-App für den ambitionierten Kinogänger, steht jetzt auch den Benutzern des Apple iPad zur Verfügung. Das Warten auf die Umsetzung für Tablet hat sich gelohnt: Die bereits von der Smartphone-Version her bekannten Features sind auf dem iPad ebenfalls verfügbar und aufgrund des größeren Displays noch komfortabler zu nutzen, so dass jetzt keine Wünsche mehr offen bleiben dürften. Der Filmfreund ist nicht nur jederzeit über die Programme der Kinos in seiner Stadt oder Region informiert, in der er sich gerade befindet, sondern bekommt weit mehr: Kinoradar begleitet und führt ihn von der Idee, heute Abend einmal wieder ins Kino zu gehen, bis buchstäblich vor die Leinwand. Herunterladen kann man sich die kostenlose App im AppStore und direkt von der Kinoradar-Website: <http://www.kinoradar.de/>

Kinoradar macht Kino erst so richtig schön. Zunächst bietet die App neben dem eigentlichen Programm der Kinos im eingestellten Zugriffsbereich alles, was man benötigt, um sich den richtigen Film für seinen persönlichen Kinoabend auszusuchen. Selbstverständlich kann man sich die Trailer zu den Filmen ansehen, aber darüber hinaus auch alle weiteren Informationen abrufen, die man benötigt, um seine Wahl zu treffen. Eine Inhaltsangabe gibt es genauso wie eine Liste der mitwirkenden Schauspieler, Angaben zur Länge des Films, seine FSK-Klasse und noch einiges mehr. Ist nun der Wunschfilm des Abends gefunden, ist Kinoradar mit seinem Latein jedoch noch lange nicht am Ende: Ein weiteres Feature verbindet auf Wunsch direkt mit der Ticket-Hotline des jeweiligen Kinos, damit der Kinofan sich telefonisch seine Tickets reservieren lassen kann. Falls man fremd in der Stadt ist oder einfach den Weg zum ausgewählten Kino noch nicht kennt, bringt einen die eingebaute Routenplanung auf dem schnellsten Wege dorthin. So gelangt man direkt ans Ziel und kann seinen Wunschfilm entspannt genießen. Schließlich kann dieser dann nach der Vorführung mit einer weiteren Funktion der Kinoradar-App auch noch bewertet und auch das gerade besuchte Kino gegebenenfalls in die Liste der Lieblingskinos aufgenommen werden.

Ein wichtiger Vorteil von Kinoradar ist es, dass es wirklich alle Kinos "kennt". Man kann sich also sicher sein, dass man seinen persönlichen Kultfilm nicht deswegen verpasst, weil das Kino, in dem er gerade läuft, nicht angeschlossen ist. Auch der Umkreis, in dem die Kinos berücksichtigt werden sollen, kann eingestellt werden. So kann man sein persönliches Kinoprogramm auch an der Wegstrecke festmachen, die einem ein Kinobesuch wert ist. Besonders bei den heutigen Benzinpreisen ist das durchaus ein nützliches Detail. Alles in allem ist Kinoradar ein äußerst komfortables Hilfsmittel für alle, die gerne ins Kino gehen - ganz egal, ob sie die App daheim oder auf Reisen nutzen. Und da es Kinoradar obendrein noch umsonst gibt, erübrigt sich auch die Frage, ob man es sich herunterladen sollte.

Pressekontakt

fastline GmbH & Co.KG

Herr Maik Schophuis
Hafenringstr. 10
49090 Osnabrück

fastline24.de
ms@fastline24.de

Firmenkontakt

fastline GmbH & Co.KG

Herr Maik Schophuis
Hafenringstr. 10
49090 Osnabrück

fastline24.de
ms@fastline24.de

Im Jahre 2003 legten Thorsten Brüne und Maik Schophuis ihre beiden Einzelunternehmen zusammen, nachdem sie bereits zuvor intensiv kooperiert hatten. Daraus entstand die fastline GmbH, die sich zunächst mit der Gestaltung und Programmierung von komplexen Internetpräsenzen befasste. Mittlerweile wird das im Unternehmen vorhandene Know-How über Programmierung, Datenbanken, Marketing und mehr auf noch breiterer Basis benutzt: Neben eigenen Projekten mit einem Branchenbuch und einem Städteportal bietet fastline eine umfassende Palette an Programmier-, SEO- und Beratungsdienstleistungen rund um das Internet an.

Anlage: Bild

